



Bildungsausschuss
Neumarkt

Projekt 2023

Dorfgeschichte(n) – mein Dorf : mein Lebensraum



NEUMARKTNER GESCHICHTE(N)

*Buch mit historischen Beiträgen zur
Dorfgeschichte, erschienen in der
Neumarktner Dorfzeitung „Die Ritsch“*

Neumarktner Geschichte(n)

Selt 1991 erscheinen in unserer Dorfzeitung Beiträge zur Dorfgeschichte. Damit dieses wertvolle Wissen für die nächsten Generationen erhalten bleibt, werden nun diese historischen Beiträge in einem Buch gesammelt. Das Buch, bestehend aus zwei Bänden, erscheint im Oktober.

Das umfangreiche Werk, in dem Berichte von Hedwig Zanotti, aber auch Beiträge von anderen Autoren enthalten sind, umfasst sehr viele für unser Dorf bedeutsame Themenbereiche. Es erzählt über das Alltagsleben im Laufe der Zeit, über Archäologie und Geschichte des Mittelalters und die Neuzeit. Wir erfahren, welche Persönlichkeiten im Dorf lebten oder von hier stammten, weiters die Geschichte vieler Familien und welche Freizeitaktivitäten es gab. Ein Teil ist der Häusergeschichte, den Kirchen und dem religiösen Leben gewidmet, und ein weiterer Teil befasst sich mit Fluren und Gewässern.



Beredete Zeugen schlichter Volksfrömmigkeit Bildstöcke und Wegkreuze in unserer Marktgemeinde (Teil I)

Bildstöcke, Wegkreuze, Kreuzsteine und andere religiöse Denkmäler sind in unserer Marktgemeinde allgegenwärtig. Sie sind Zeugen einer Zeit, in der die Frömmigkeit der Bevölkerung im Vordergrund stand. Diese Denkmäler sind nicht nur religiöse, sondern auch künstlerische Werke, die die Kunst der Vergangenheit zeigen. Sie sind ein Teil unseres kulturellen Erbes und verdienen unsere Aufmerksamkeit.



Kennst du dein Dorf?

Thema: Bildstöcke und Wegkreuze in unserer Marktgemeinde

- Wusstet ihr, dass
- viele Bildstöcke und Wegkreuze als Dank oder auch als Erinnerung an persönliche Schicksale, als Zeichen tiefer Volksfrömmigkeit errichtet wurden.
 - manche Bildstöcke sogar ins Mittelalter zurückreichen, gar einige entstanden im 17. und 18. Jahrhundert.
 - der Rochusweg die Hauptverbindungsstraße zur Etsch, zur Brücke und zur Floßanlegestelle bildete? Am Rochusweg, auf halbem Weg zur Etsch, steht auch das Bildstöckl vom hl. Rochus.
 - an der Bozner Straße, wenige Meter nördlich der Einfahrt in die Kahnstraße, sich ein großes Wegkreuz, die Villner Totenrast, befindet? Als in früherer Zeit die Särge der Verstorbenen noch auf den Schultern der Träger vom Trauerhaus zum Friedhof getragen werden mussten, erfolgte hier eine erste Rast. Der Sarg wurde abgestellt und der Tote nochmals eingesegnet, während von der Kirche her die Glocken läuteten.
 - im Juni 1972 das Bildstöckl der Gottesmutter an der Bahnhofstraße durch einen Verkehrsunfall arg beschädigt wurde, während der Motorradfahrer nahezu unverletzt blieb.
 - bei unseren Vorfahren die Überzeugung recht verbreitet war, dass jeder ganz sicher erhört werde, der in der Nacht vor dem Herz-Jesu-Freitag ein Öllicht vor dem Gnadenkreuz im alten Friedhof anzündet und vertrauensvoll betet?

BIBLIOTHEK IM
BALLHAUS



Marktgemeinde Neumarkt
Comune di Egna

AUTONOME PROVINZ BOZEN
SÜDTIROL
DEUTSCHE KULTUR
ITALIENISCHE KULTUR



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE
CULTURA ITALIANA

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 14: Europäische Kultur
Amt für Historisierung



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Rappresentanza 14: Cultura Europea
Ufficio di Storizzazione